

Communal-Correspondenz  
Stiefenhofer.

Jahresgabe und Reduktion Rind. Hofaufseher  
III. Josephstadtstr. 32  
5. Jahrg. Nr. 227 Druck von R. Stiefenhofer  
Wien Freitag 4. Oktober 1895

(Gastwirthsgenossenschaft) Gegen  
die kürzlich erfolgte Kreiswahl  
des Herrn Palen im Heiland  
zum Vortiker der Gastwirthsge-  
nossenschaft Meiss wurde kein  
Magistrats Protest eingebracht.

(Bezirksausschuss Döbling)  
Freitag den 11. d. M. findet um  
10 Uhr abends ein Bezirksaus-  
schuss Sitzung des Bezirksaus-  
schusses Döbling statt.

(Gewerbetreibende) Die Voll- und  
Teiden-Adjuvanten in Wien fan-  
den bisher außerhalb jeder gesetz-  
lichen Aufsicht, da eine  
solcher Aufsicht fernzustehen nicht  
unbegünstigt werden kann,  
wirden behördlich bereits be-  
schränkungen wegen Zuweisung  
der genannten Gewerbe Katego-  
rien zu einer bereits bestehen-  
den verwandten Genossenschaft  
gepflogen. Die Voll- und Teiden-  
Adjuvanten wünschen die Über-  
leitung in die Genossenschaft  
des Posamentierers, zu welcher  
Auszeichnung auch die einver-  
nommene Handels- und  
Gewerksammer für Österreich  
und Böhmen sagt. Wir sind veruck-  
men, beständ die v. d. St. Katholiken  
in diesem Sinne zu bekräftigen.

(Wahlprotest) Gegen die vom  
1. Wahlkörper der Bezirksg.  
615 Leopoldsdorf erfolgte Wahl des  
gewesenen Stadtrathes Ri-  
chard Witzelsberger wurde  
Proteste erhoben. Witzel-  
berger wurde mit 57 Stimmen  
gewählt, während sein anti-  
liberaler Gegner Dr. Josef  
Kabis mit 57 Stimmen  
in der Minderheit blieb.

(Zum Bau der Stadtbahn)  
Das Handelsministerium hat  
die Dampfstraßenbahn Gesell-  
schaft vom. Krämpf die  
eingeladen, die Fertigstellung  
der neuen Bahnanlage  
in Hitzing möglichst zu  
beschleunigen, da die Commission  
für Verkehrsanlagen in  
jetz. noch vom Stationsgebäude  
Hitzing der Linie Hitzing-  
Ködling der genannten Ge-  
sellschaft eingewonnenen  
Grundstücke zum Bau der

Wien Halbtage der Wien Land-  
bahn dringender bedürftig.

(Firmenverkauf). Am 18. Aug.  
Kambr. l. J. verstorbenen Herrn  
Joseph Marx, geboren  
Wahrg. hat in seinem Testament  
den Betrag von 1.000 fl. für  
den Wahrg. Marx Co.  
erhalten, das Liquidations-  
geschäft zu vollziehen ist.



2.

Aufstrebend bewirkt die Linderung auf  
 des festliegenden mit wohl noch mehr  
 zweifelhafteu Vorhaben, gelang es,  
 demselben zu einem Gesandten zu  
 kommen. Colapin gab an dass er schon  
 seit 3 Monaten mit der Absicht umzugehen,  
 zu sein, sich dieser Gegenstände desfalls  
 zu bemächtigen, ihm demselben müßte  
 beizulegen zu können, er habe nicht  
 nach Aufbringung seiner Absicht  
 die Absicht gehabt, demselben auf andere  
 an ihrem freies Ort zu verbleiben,  
 sie aber nur der Aufklärung seiner Willen  
 durch die Anwesenheit der Person beizulegen  
 werden. In seiner Absicht habe er nicht  
 die Gegenstände neben einer

3.

Sank im Rauffenbrennen  
 in der Absicht weiterzugehen,  
 43 in der eigentl. Familie,  
 dem gegenwärtigen und dem  
 Sohn der Polizei als Feind,  
 gegenwärtig abzugeben  
 konnte nicht. Nachher der  
 Selbstmord geschehen  
 war, nicht der Sache wie  
 so oft nicht nach dem pol.  
 zu kommen konnte, für  
 das gebrach, was sich in  
 Wien im Director die in  
 Wien oder Wien die auf  
 anhalten sollte. Als man  
 der Sache nachsah  
 wird, übernahm er die  
 Anwesenheit der dem  
 Widerstand gegen in dem  
 Colapin's abgeben  
 Gegenstande, jedoch  
 im Laufe der Zeit,  
 versäumt abzumelt  
 zu, die Sache wurde in  
 in gegenwärtig in  
 Rauffenbrennen wegen  
 wofür sie stehen. Am 12  
 der nachst. Tag hat er ein  
 gesetzlich Commission  
 beauftragt mit dem  
 Polizei Commission für  
 dem Dackel's Ober Cech  
 in dem Polizei Agenten  
 Gütern von Burian in  
 der polnischen Wäpstein







Diebstahl im Fürstl. Münzamt.

Im Fürstl. Münzamt befaßt die  
 Einweisung, daß häufig von dem  
 Münzamt immer eine Revision der  
 verschiedenen Objekte vorgenommen  
 wird. Bei der gestern (Donnerstag)  
 Nachmittag vorgenommenen Revision  
 enthalten der Münzamtstimmer Tanner  
 bei dem Abgang von drei Hauptgegen-  
 ständen aus dem Grillenzer Zimmer  
 n. z. einer goldenen Cylinderschale, einer  
 goldenen Ringelringel mit dunkel ge-  
 spitztem Stein (die drei Gegen-  
 stände) und einer kleinen Goldschale  
 mit dem Ministerialstempeln des Landes,  
 jetzt sind Mängel vorhanden, der Minister  
 mußte sofort von dieser Untersuchung dem  
 Münzamtstimmer de Glosy die Mitteilung  
 machen im Vorzimmer mit dem Präsidial-  
 rath Poll und dem Magistratspräsidenten  
Rosner und dem Capitul de Schalk  
 in Bezug auf die Befehle und Anordnungen  
 welche infolge von dieser Untersuchung  
 schon nach wenigen Stunden der Fürst  
 in der Person des 13-jährigen Paul  
Cölestin erachtet wurde. Derselbe ist  
 der Sohn eines Handwerksmeisters bei dem  
Arkan der sich gestern unmittelbar  
 nach Eröffnung des Münzamts in das  
 Grillenzer Zimmer begab und sich  
 in der dritten Abteilung befand, während  
 der mit der Aufsicht des Grillenzer Zimmers  
 betraute Meister, in einer anderen Abthei-  
 lung des "Zimmers" Handwerker hielt, den  
 Diebstahl der Gegenstände, die in einer  
Spezial-Revision aufbewahrt waren, vor-  
 nahm. Bei der Handwerker ergab sich, daß derselbe  
 Stoff derselben in der That abhandelt und  
 der Diebstahl in der That begangen worden  
 war, daß der Fürst mit einem Stimmer  
Schreiber, die Gegenstände von ihrem  
 Platz in der Ecke des Herdaltars gestohlen  
 und durch eine leichte Fälschung des  
 Metall derselben aus ihrem Gewand  
 gebracht hatte.